

# Wrapped Trees

**Fondation Beyeler und Berower Park, Riehen, Schweiz, 1997–98**

Ab dem 13. November 1998 wurden 178 Bäume mit 55.000 qm Polyestergerewebe und 23,1 km Seil verhüllt. Diese Art von Gewebe wird jeden Winter in Japan benutzt, um die Bäume vor Frost und schwerem Schnee zu schützen.

Die Bäume stehen im Park um die Fondation Beyeler und auf dem benachbarten Feld sowie entlang des Bachtals im Berower Park. Der Berower Park existiert seit dem Jahr 1551. Ein Stadtplan von Riehen aus Jahr 1786 zeigt einen kleinen französischen Garten und eine große Fläche mit Weinbergen. Im Jahr 1832 ist der Park von F. R. Caillat zu einem privaten englischen Park umgestaltet worden.

1976 wurde die Stadt Riehen Besitzer des Parks. Riehen liegt nordöstlich von Basel in der Nähe der deutschen Grenze. Der Park enthält verschiedene Baumarten, wie z.B.: Kastanie, Eiche, Esche, Pflaume, Kirsche, Linde, Gingko, Buche, Birke, Platane, Ahorn, Trompetenbaum, Haselnuss, goldene Weide. Die Höhe der Bäume variiert zwischen 2,0 m und 25,0 m mit einem Durchmesser von 1,0 m bis 14,5 m.

Das Projekt wurde organisiert von Josy Kraft, Projektdirektor, und Wolfgang und Sylvia Volz, Projektmanager, die auch die Bäume ausgemessen und die Schnittmuster für jeden Baum erstellt haben.

J. Schilgen GmbH & Co., Emsdetten, Deutschland, haben den Stoff gewebt, Günter Heckmann, Emsdetten, Deutschland, hat das Gewebe zugeschnitten und alle Baumhüllen genäht. Meister + Cie. AG, Hasle-Rüegsau, Schweiz, haben die Seile hergestellt.

Frank Seltenheim, von Seilpartner GbR, Berlin, Deutschland, hat die acht gleichzeitig arbeitenden Teams geleitet: zehn Kletterer, drei Baumpfleger und zwanzig Arbeiter.

Wie immer wurden die Kosten des Projekts von Christo und Jeanne-Claude durch den Verkauf der Original-Kunstwerke an Museen, Privatsammler und Galerien selbst bezahlt.

Am 14. und 15. Dezember wurden die Verhüllungen entfernt und alle Materialien wurden wiederverwertet.

Christo und Jeanne-Claude arbeiten schon seit vielen Jahren mit Bäumen. Im Jahr 1966 war ein 10 m langer *Wrapped Tree* Teil ihrer Ausstellung im Stedelijk van Abbemuseum in Eindhoven/Holland, und *Wrapped Trees* waren auch ein Vorschlag für den Park neben dem Saint Louis Museum of Art in

Missouri. Während ihrer Einzelausstellung im Museum of Modern Art in New York 1968 wurde ein Projekt *Wrapped Trees* für den Garten des Museums vorgeschlagen. 1969 wurden *Two Wrapped Trees* (ein Baum 5,2 m lang, der andere 9,5 m lang) in Sydney/Australien für die Sammlung John Kaldors realisiert. Ebenfalls 1969 haben die Künstler versucht, die Erlaubnis für *Wrapped Trees, Project for 330 Trees, Avenue des Champs Elysées, Paris*, zu erhalten. Das Projekt wurde aber von Maurice Papon, dem damaligen Präfekten von Paris, abgelehnt.

Das Projekt *Wrapped Trees* in Riehen war das Ergebnis von 32 Jahren Anstrengung.

Am 13. November 1998 wurde in der Galerie Beyeler in Basel eine Ausstellung eröffnet, die den geschichtlichen Weg der Vorschläge mit Collagen, Zeichnungen und Modellen, entstanden über viele Jahre, präsentierte. Die Ausstellung zeigte auch frühere Kunstwerke aus den 50er und 60er Jahren und Vorstudien für die *Wrapped Trees* in Riehen.

Eine historische Ausstellung "Magie der Bäume", von Cézanne bis zu den modernen Meistern und zeitgenössischen Künstlern, wurde in der Fondation Beyeler gezeigt.

Die Äste der verhüllten Bäume drückten das durchsichtige Gewebe nach außen, schafften dynamische Volumen mit Licht und Schatten, die sich im Wind mit neuen Formen und Oberflächen bewegten, geformt durch die Seile auf dem Stoff.